

**07./15 öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses vom
24.11.2015**

TOP: Ö6

Erörterung Beteiligungsbericht 2014

Herr Hamecher erörtert den Beteiligungsbericht.

Herr Linde (Fraktion CDU/H&G) weist darauf hin, dass er angeregt hatte, die Seite 5 lesbar zu formatieren. Des Weiteren möchte er eine Auskunft zur Seite 42, denn die Entwicklung der Einzelfahrausweise bei der HVB sei stark rückläufig.

Herr Hamecher sagt, dass die Beförderungsfälle gleich geblieben sind. Die Fahrpreise müssen angeglichen werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5	Ja-Stimmen	1	Nein-Stimme	2	Enthaltungen
------------------------------------	----------	-------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

17. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2014



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der nunmehr 17. Beteiligungsbericht.

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2014 erfüllt nicht nur eine gesetzliche Forderung, sondern gibt auch Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, eine umfassende Übersicht über das weitreichende Aufgabenspektrum der städtischen Beteiligungen.

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Wernigerode sind ein unverzichtbarer Eckpfeiler des kommunalen Leistungsspektrums. Sie sind längst – ob als Dienstleister, Arbeitgeber oder Auftraggeber für die regionale Wirtschaft – zu einem festen Bestandteil des täglichen Lebens in der Stadt geworden.

Das Zahlenwerk zeigt für das Jahr 2014 die wesentlichen Daten der städtischen Beteiligungen auf und bietet damit ein hohes Maß an Transparenz. Er ist ein wichtiger Baustein im Rahmen unseres Beteiligungsinformationssystems. Neben unternehmensbezogenen Angaben erfolgt eine Darstellung wesentlicher Grunddaten und Kommentierungen. Der Beteiligungsbericht stellt somit die Grundlage der notwendigen Gesamtsteuerung durch die Gremien der Stadt Wernigerode dar.

Durch die städtischen Unternehmen und Beteiligungen können die kommunal-politischen Ziele bestmöglich unter Berücksichtigung an einem Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Ziel muss es daher sein, die Unternehmen auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks unter Beachtung des ökonomischen Prinzips auszurichten und dementsprechend zu steuern.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

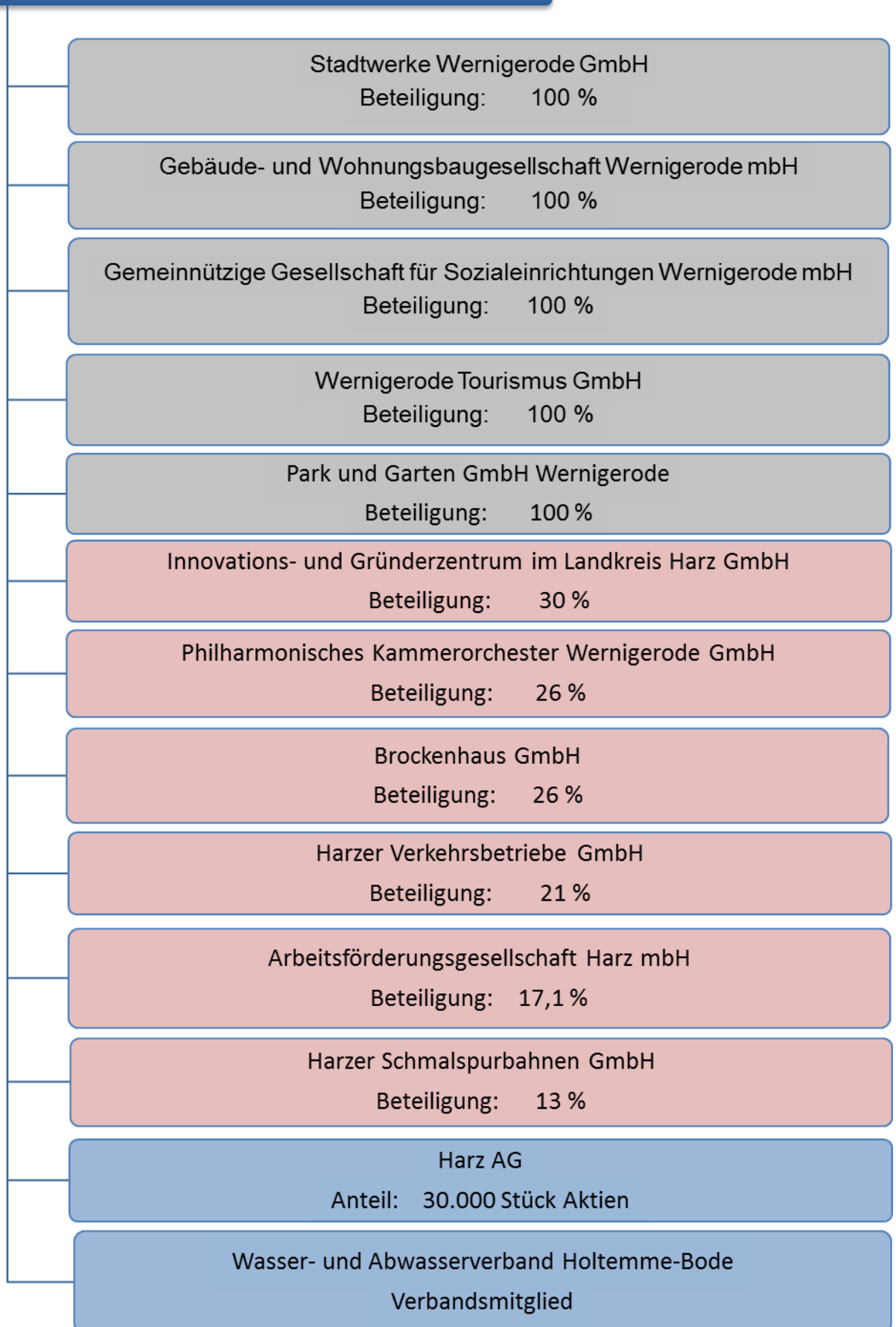


Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2014	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	37
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	50
12. Harz AG	54
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	58

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2014	Stamm- kapital	Anlage- ver- mögen	Umlauf- ver- mögen	Eigen- kapital	Bilanz- summe	Eigen- kapital- quote	Gewinn/ Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	34.126	25.126	35.775	59.377	60	5.376
Gebäude- und Wohnungs- baugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	87.149	7.354	55.741	94.535	59	288
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	18.441	6.107	14.934	24.554	61	151
Wernigerode Tourismus GmbH	25	66	1.227	1.132	1.298	87	37
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	125	467	424	596	71	5
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	241	516	57	756	8	5
Philharmonisches Kammer- orchester Wernigerode GmbH	26	16	231	117	249	47	52
Brockenhaus GmbH	25	78	307	369	392	94	15
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	10.701	2.249	2.695	12.964	21	-391
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	68	302	84	384	22	10
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	35.170	12.574	7.393	47.754	15	-1.225
Harz- Aktiengesellschaft	30	38	830	352	886	40	6
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode		189.163	5.045	31.093	194.219	16	2.575

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen
 Wernigerode mbH
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Anlagevermögen	TEUR	139.907	139.183	129.358	123.102	122.625
Umlaufvermögen	TEUR	40.281	38.432	38.965	43.450	39.634
Eigenkapital	TEUR	108.006	106.886	104.878	102.754	102.069
Verbindlichkeiten	TEUR	57.447	53.769	46.557	43.291	40.211
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	36.255	36.592	26.460	25.115	24.536
Bilanzsumme	TEUR	180.360	177.775	169.033	164.892	163.813
Eigenkapitalquote	%	68	62	68	70	68

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	93.808	93.594	85.515	82.927	86.553
Personalaufwand	TEUR	21.450	20.543	19.334	18.601	17.889
Abschreibungen	TEUR	7.474	6.933	6.846	6.602	6.419
Gewinn	TEUR	5.857	6.108	6.114	6.560	7.167

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

		2014	2013	2012	2011	2010
Personal	31.Dez.					
Stadt	Anzahl	637	597	581	575	589
Unternehmen	Anzahl	633	639	610	574	551
Laufende Aufwendungen						
Stadt	Mio. EUR	liegt noch nicht vor	61,8	59,8	54,9	55,0
Unternehmen	Mio. EUR	58,5	60,1	52,0	49,6	52,1
Investitionen						
Stadt	Mio. EUR	liegt noch nicht vor	21,8	17,2	12,5	8,3
Unternehmen	Mio. EUR	9,4	18,9	14,7	8,4	6,6

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2014

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.335.448,71 EUR	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	254.243,88 EUR	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	365.215,84 EUR	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	35.360,60 EUR	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2014 wurden durch die Stadtwerke 4.040.400,00 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2013 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) erfolgte eine Ausschüttung von 19.240,00 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	400.900,00 EUR	2.6.2.01.5316000
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2013	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskosten-zuschuss Stadtverkehr	252.497,25 EUR	5.4.7.01.5316000
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Verlustausgleich für 2013	1.234,19 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2013	99.701,92 EUR	5.7.5.01.5316000
Park- und Garten GmbH	Betriebskosten-zuschuss	305.000,00 EUR	5.5.1.02.5315000
Wernigerode Tourismus GmbH	Verlustausgleich für 2014	20.000,00 EUR	5.7.5.01.5315000
Summe		1.079.333,36 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Gesamtprokura gemeinsam mit dem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen hatten Frau Birgit Barthel und Herr Francois Wolfgang Kindler.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Das Geschäftsumfeld 2014 war wiederum von einer hohen Dynamik auf den Verbrauchermärkten sowohl im Massenkundengeschäft als auch im Sonderkundensegment geprägt. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Wernigerode GmbH wurde durch die allgemeine Wirtschaftslage in Deutschland, die fortschreitende Regulierung des Netzbetriebs sowie der Weiterentwicklung energiepolitischer Rahmenbedingungen beeinflusst.

Besonders beachtenswert ist außerdem der äußerst milde Witterungsverlauf des Jahres 2014, dessen Auswirkungen sich insbesondere im Gas- und Fernwärmebereich aber auch im Strombereich widerspiegeln.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen hat die Stadtwerke Wernigerode GmbH im Geschäftsjahr 2014 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr (58.685 TEUR) um 692 TEUR auf 59.377 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite haben wir eine Zunahme des Anlagevermögens durch Abschreibungen auf Sachanlagen um 909 TEUR auf 33.339 TEUR.

Der Kassenbestand verringerte sich um 605 TEUR auf 8.831 TEUR.

Auf der Passivseite ursächlich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist die Zunahme von Verbindlichkeiten um 2.063 TEUR auf 17.207 TEUR. Dagegen verringerten sich die Rückstellungen um 1.298 TEUR auf 5.090 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2014 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.376 TEUR abschließen (Vorjahr: 5.223 TEUR).

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 64.008 TEUR (- 4,9 % im Vergleich zum Vorjahr) erzielt. Durch aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge wurden 6.349 TEUR (Vorjahr: 2.946 TEUR) erwirtschaftet.

Der Bruttostromverbrauch in Deutschland ist laut vorläufigen Angaben der BDEW im Jahr 2014 um 3,5 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dieser Trend spiegelt sich im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH nur bedingt wieder. Die abgegebene Gesamtstrommenge inkl. Eigenverbrauch betrug 236,5 Mio. kWh und hat sich damit um rund 2,7 % erhöht. Wesentlich beeinflusst wurde diese Entwicklung durch Absatzzuwächse im Sonderkundensegment, die auf einen produktionsbedingt erhöhten Bedarf zurückzuführen sind.

Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten hat sich vor allem dadurch von 118,2 Mio. kWh in 2013 auf 124,3 Mio. kWh im Berichtsjahr und somit um 5,2 % erhöht.

Der bundesweite Erdgasverbrauch sank laut vorläufigen Angaben der BDEW in 2014 um 12,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Diese Entwicklung ist auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH erkennbar, wenngleich der Rückgang des Erdgasbedarfs insgesamt betrachtet weniger stark ausgeprägt ist. Auf der Gesamttaggregationsebene im Netz sank der Erdgasabsatz um 5,4 % auf 548,2 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr.

Die Nutzung des eigenen Erdgasnetzes durch andere Erdgaslieferanten ist in 2014 um 15,3 % auf 186,1 Mio. kWh gestiegen.

Außerhalb des Netzgebietes der Stadtwerke Wernigerode GmbH waren leichte Absatzsteigerungen im Zusammenhang mit Kundenzugewinnen zu verzeichnen. Hier erhöhte sich die Absatzmenge um 2,8 % auf 14,8 Mio. kWh.

Die Tarifikundenpreise konnten auch im Jahr 2014 konstant gehalten werden.

Beim Fernwärmeabsatz sank die Gesamtabgabemenge im Berichtsjahr vorrangig witterungsbedingt um 16,7 % auf 48,5 Mio. kWh. Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2014 unverändert.

Der Trinkwasserabsatz inkl. Eigenverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr von 3,96 Mio. m³ leicht auf 4,02 Mio. m³ gestiegen (+1,5 %) Die Trinkwasserpreise konnten im Jahr 2014 wiederum konstant gehalten werden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2014	2013	2012	2011
Konzessionsabgabe	1.97	2.04	2.08	1.91
Gewerbsteuer	1.16	1.12	1.24	1.02
Investitionen	5.57	8.46	7.84	4.06
Sanierungen	3.68	2.40	2.69	2.92

Im Jahr 2014 deckten die Stadtwerke Wernigerode 16,2 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 6,5 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 5.574 TEUR investiert (Vorjahr: 8.459 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich damit das Investitionsvolumen um rund 34,1 %. Im Investitionsvolumen 2013 waren rund 3.600 TEUR für die Modernisierung des Blockheizkraftwerkes Am Kupferhammer enthalten.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

Gemeinschaftsbaumaßnahmen

- Wernigerode
 - Erneuerung Talsperrenleitung, diverse Trinkwasser-, Erdgas- und Stromleitungen, jeweils inkl. Hausanschlüsse
- Ilsenburg (Darlingerode)
 - Erschließung Wohngebiet – Trinkwasser-, Erdgas- und Niederspannungshauptleitung inkl. Hausanschlüsse sowie Straßenbeleuchtung und Straßenbau
- Derenburg
 - Trinkwasserleitung inkl. Hausanschlüsse
- Heudeber
 - Trinkwasser- und anteilig Erdgasleitungen, jeweils inkl. Hausanschlüsse
- Neubau Trafostation „Storchmühle“ und Georgiistraße
- Verlegung Mittelspannungsleitung Teichmühle
- Sanierung diverser Trinkwasser- sowie Erdgasleitungen inkl. Hausanschlüsse in Wernigerode, Stapelburg sowie Darlingerode
- Umfangreiche Sanierungen an den Hochbehältern Burgbreite und Ilsenburg

In 2014 wurden 71 Strom-, 87 Erdgas-, 9 Fernwärme- und 108 Trinkwasser-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 2.545 Strom-, Erdgas-, Fernwärme- und Trinkwasserzähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ist auch weiterhin optimistisch, dass sich die positive Entwicklung des Unternehmens fortsetzen wird.

Mit internen Projekten zur Prozessoptimierung und Kostensenkung, Entwicklung neuer Dienstleistungsangebote an Dritte sowie Kooperationen mit fachkompetenten Partnern werden auch künftig Möglichkeiten genutzt bzw. Grundlagen geschaffen, damit die Stadtwerke weiterhin erfolgreich bestehen kann. Den Herausforderungen des Strukturwandels in der Energiewirtschaft stellt sich die Gesellschaft mit vorausschauendem Investitionsverhalten und verantwortungsvollem Kostenmanagement.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	59.204	62.387	56.107	51.217	55.397
2. sonstige betriebliche Erträge	6.348	2.946	2.781	2.818	2.197
Betriebsleistung	65.552	65.333	58.888	54.035	57.594
3. Materialaufwand	44.600	44.753	38.842	35.555	35.680
4. Personalaufwand	5.176	5.194	4.720	4.571	4.413
5. Abschreibungen	3.271	2.882	2.908	2.630	2.626
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.993	4.879	3.681	3.559	4.823
Betriebsaufwand	57.040	57.708	50.151	46.315	47.542
7. Zinsen und ähnliche Erträge	196	396	322	480	402
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	235	206	256	184	110
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.473	7.816	8.803	8.015	10.344
10. sonstige Steuern	3.097	2.593	3.598	2.914	3.861
11. Jahresüberschuss	5.376	5.223	5.204	5.101	6.033

Die Gesellschafterversammlung hat am 08.07.2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.375.677,23 EUR werden 4.575.677,23 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 800.000,00 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	771	589	544	498	487
Sachanlagen	33.339	32.430	28.015	24.706	24.530
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	34.126	33.035	28.575	25.220	25.033
Umlaufvermögen					
Vorräte	631	655	592	518	432
Forderungen	10.904	13.404	10.106	9.080	10.754
sonstige Vermögensgegenstände	4.760	2.055	3.044	2.240	2.188
flüssige Mittel	8.832	9.436	15.274	19.711	18.282
Summe Umlaufvermögen	25.127	25.550	29.016	31.549	31.656
Rechnungsabgrenzungsposten	124	100	75	110	206
Summe der Aktiva	59.377	58.685	57.666	56.879	56.895
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	27.899	27.476	26.428	25.508	25.255
Jahresüberschuss	5.376	5.223	5.204	5.102	6.033
Summe Eigenkapital	35.775	35.199	34.132	33.110	33.788
Empfangene Ertragszuschüsse	1.305	1.954	2.819	3.684	4.549
Rückstellungen	5.090	6.388	5.715	6.082	7.184
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	0	2.502	0	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	6.155	3.488	8.206	7.451	6.269
-sonstige Verbindlichkeiten	11.052	9.154	6.794	6.552	5.105
Rechnungsabgrenzungsposten			0		0
Summe der Passiva	59.377	58.685	57.666	56.879	56.895

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Klaus-Jürgen Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat
Herr Denis Mau, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Frau Jeanine Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

Geschäftslage

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH beendete das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 288 TEUR (Vorjahr: 728 TEUR). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich im Geschäftsjahr auf 10.739 TEUR (+290 TEUR). Dem steht der Rückgang des Bestandes der noch nicht abgerechneten Betriebskosten um 101 TEUR gegenüber. Aus dem Bestand an Grundstücken, der zur Privatisierung vorgesehen ist, konnte kein Objekt veräußert werden. Im Jahr 2013 wurden dagegen 6 Grundstücke mit Erlösen in Höhe von 951 TEUR verkauft.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 2.359 TEUR auf 94.535 TEUR erhöht (Vorjahr: 92.176 TEUR). Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Aktivseite ist wesentlich begründet in der Erhöhung des Kassenbestandes um 2.834 TEUR. Auf der Passivseite ist der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.081 TEUR maßgeblich. Hier wirkt sich der Kredit für das Wellenhaus Projekt aus.

Die Bauleistungen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH im Jahr 2014 betrugen 5.627 TEUR (Vorjahr: 12.212 TEUR).

In die Instandsetzung und Instandhaltung am Bestand flossen ca. 3.000 TEUR (Vorjahr: 2.300 TEUR). Vor Neuvermietung wurden 55 Wohnungen mit einer Summe von 900 TEUR instand gesetzt und modernisiert. Auf Wunsch der Mieter wurden 18 Bäder modernisiert, dafür wurden 97 TEUR aufgewendet.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag am 31.12.2014 bei 9,13 % (Vorjahr: 9,12 %). In ihr enthalten sind die Leerzüge vor Baubeginn bzw. noch vorhandener Leerstand der fertiggestellten Wohnungen im Walther-Grosse-Ring.

	2014	2013	2012
Wohngebiet „Burgbreite“:	3,12 %	2,08 %	2,55 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	12,52 %	14,55 %	13,19 %
Wohngebiet „Harzblick“:	4,23 %	1,92 %	1,92 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2014	2013	2012	2011	2010
Eigene Wohnungen	3129	3.149	3.145	3.228	3.168
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	23	23	21	23	31
Verwaltete Wohnungen privat	241	243	262	280	280
Anzahl der Mitarbeiter	20	19	21	23	22
Auftragsvolumen in TEUR	5.627	12.212	9.038	7.244	5.935

**Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft
Wernigerode mbH**

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	10.788	11.444	10.394	10.455	10.296
2. sonstige betriebliche Erträge	335	347	339	436	1.099
Betriebsleistung	11.123	11.791	10.733	10.891	11.395
3. Materialaufwand	5.094	5.130	4.812	5.016	5.757
4. Personalaufwand	1.096	1.040	1.006	1.008	965
5. Abschreibungen	2.946	2.823	2.710	2.751	2.522
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	427	737	595	402	431
Betriebsaufwand	9.563	9.730	9.123	9.177	9.675
7. Zinsen und ähnliche Erträge	8	10	9	23	58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.001	971	846	957	1.153
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	567	1.100	774	782	623
10. sonstige Steuern	279	372	258	220	221
11. Jahresüberschuss	288	728	515	563	397

Die Gesellschafterversammlung hat am 09. Juni 2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 287.547,51 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	9	16	12	17	13
Sachanlagen	87.128	87.313	81.053	77.585	76.333
Finanzanlagen	12	10	10	10	10
Summe Anlagevermögen	87.149	87.339	81.075	77.612	76.356
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.089	2.099	2.008	1.959	2.064
Forderungen	226	504	194	213	193
sonstige Vermögensgegenstände	231	232	260	271	240
flüssige Mittel	4.808	1.974	437	625	1.032
Summe Umlaufvermögen	7.354	4.809	2.899	3.068	3.529
Rechnungsabgrenzungsposten	32	28	23	20	29
Summe der Aktiva	94.535	92.176	83.997	80.700	79.914
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	52.953	52.225	51.710	51.147	50.846
Jahresüberschuss	288	728	515	563	397
Summe Eigenkapital	55.741	55.453	54.725	54.210	53.743
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.204	1.261	1.308	949	996
Rückstellungen	343	300	218	143	263
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	34.266	31.855	23.909	22.430	21.678
-aus Lieferungen und Leistungen	535	883	1.234	521	483
-sonstige Verbindlichkeiten	2.349	2.332	2.509	2.354	2.514
Rechnungsabgrenzungsposten	97	92	94	93	237
Summe der Passiva	94.535	92.176	83.997	80.700	79.914

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Mitglieder : Herr Dieter Kabelitz, Stadtrat
 Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
 Frau Sarah Piper, Stadträtin
 Frau Dr. Tina Sasse, Stadträtin
 Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 4.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 151 TEUR (Vorjahr: 205 TEUR) erzielt. Im Geschäftsjahr haben sich die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen und Investitionen um 580 TEUR auf 16.957 TEUR (trotz leicht gesunkener Pflegegage) erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Vergütung für allgemeine Pflegeleistungen. Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 811 TEUR erhöht. Hier wirkten sich die Tarifierungsanpassungen sowie die erstmalige Bildung von Rückstellungen für geleistete Überstunden aus.

Die Bilanzsumme verringerte sich um 441 TEUR auf 24.554 TEUR (Vorjahr: 24.995 TEUR). Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen (-178 TEUR) auf 18.441 TEUR und die flüssigen Mittel (-282 TEUR) auf 6.107 TEUR. Hier wurden die Grundstücke für die Einrichtungen „Küsters Kamp“ und das Wohnheim „Plemnitzstift“ von der Stadt erworben. Auf der Passivseite war im Wesentlichen eine Abnahme der Sonderposten (-428 TEUR) und der Verbindlichkeiten (-363 TEUR) zu verzeichnen. Es wurden höhere Rückstellungen (+205 TEUR) gebildet. Die Eigenmittel erhöhten sich aufgrund des Jahresüberschusses (+151 TEUR).

Die Auslastung der Einrichtungen lag mit 96,4 % unter dem Vorjahresniveau von 97,1 %, wobei sich insbesondere die Auslastung der Einrichtungen „Sankt Georg“, „Burgbreite“ und „Stadtfeld“ leicht rückläufig gestaltete.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2014	2013
Altenpflegeheim „ St. Georg “	51	52
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	65	66
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	44	43
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	92	92
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	165	168
Behindertenheim „ Plemnitz “	28	28
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	13	15
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	37	36
Tagespflege	28	30
Außenwohnen	0	0
Tagesstätte	20	20
Intensiv betreutes Wohnen	7	8

Die Gesellschaft bietet in der Region Wernigerode ein umfangreiches Angebot sozialer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Pflege an und konnte auch im Geschäftsjahr 2014 die an sie gestellten Anforderungen erfolgreich erfüllen. Dabei genießt die GSW in der Bevölkerung eine hohe Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen. Mehr als 780 stationäre, teilstationäre und ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit 496 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Neben den regulären Pflege- und Betreuungsleistungen konnten in den vergangenen Jahren umfangreiche Modernisierungen und Erweiterungsbauten in den Einrichtungen abgeschlossen werden, so das heute den Interessenten ein freundlicher, moderner und nach Pflegegesichtspunkten gestalteter Wohnkomfort geboten werden kann.

Weiterhin gilt es auch für die kommenden Jahre, die in der Bevölkerung anerkannten qualifizierten Leistungen des Unternehmens auf hohem Niveau zu halten.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	11.991	11.573	10.919	10.377	10.267
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.650	3.570	3.430	3.403	3.371
2. sonstige betriebliche Erträge	2.007	1.829	1.854	1.768	1.734
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	437	439	439	448	488
Betriebsleistung	18.085	17.411	16.642	15.996	15.860
3. Materialaufwand	2.479	2.509	2.364	2.362	2.268
4. Personalaufwand	13.832	13.021	12.416	11.908	11.434
5. Abschreibungen	1.200	1.169	1.175	1.177	1.233
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	434	549	316	275	280
Betriebsaufwand	17.945	17.248	16.271	15.722	15.215
7. Zinsen und ähnliche Erträge	21	26	52	54	32
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48	54	74	93	99
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	113	135	349	270	595
10. sonstige Erträge	38	70	152	39	197
11. Jahresüberschuss	151	205	501	309	793

Die Gesellschafterversammlung hat am 27.05.2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 150.668,48 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	20	25	13	8	2
Sachanlagen	18.418	18.592	19.502	20.077	21.055
Finanzanlagen	3	3	3		
Summe Anlagevermögen	18.441	18.620	19.518	20.085	21.057
Umlaufvermögen					
Vorräte	43	37	39	36	39
Forderungen	483	430	548	437	446
sonstige Vermögensgegenstände	81	123	80	125	72
Forderungen aus öffentlicher Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	5.500	5.781	5.405	4.952	4.397
Summe Umlaufvermögen	6.107	6.371	6.072	5.550	4.954
Rechnungsabgrenzungsposten	6	5	5	5	5
Summe der Aktiva	24.554	24.996	25.595	25.640	26.016
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.962
Gewinnrücklagen	12.322	12.118	11.617	11.307	10.514
Jahresüberschuss	151	205	501	309	793
Summe Eigenkapital	14.934	14.784	14.579	14.077	13.769
Sonderposten aus Zuschüssen	5.771	6.199	6.638	7.077	7.524
Rückstellungen	621	416	383	336	363
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	172	182	111	108	120
-gegenüber Kreditinstituten	1.989	2.235	2.551	2.685	2.858
-gegenüber Gesellschafter	628	628	828	833	838
-sonstige Verbindlichkeiten	176	283	247	254	282
Rechnungsabgrenzungsposten	263	269	258	270	262
Summe der Passiva	24.554	24.996	25.595	25.640	26.016

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder : Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
 Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
 Herr Michael Wiecker, Stadtrat
 Frau Jutta Meier, Stadträtin
 Herr Tobias Kascha, Stadtrat
 Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
 Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
 Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
 Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 885,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 43 TEUR auf 1.298 TEUR verringert. Dabei verringerte sich auf der Aktivseite der Kassenbestand um 75 TEUR auf 865 TEUR (Vorjahr: 940 TEUR). Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten um 110 TEUR auf 110 TEUR (Vorjahr: 220 TEUR).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 37 TEUR ab, durch den Gesellschafter wurde im Berichtsjahr eine Ausgleichzahlung in Höhe von 20 TEUR geleistet.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 47 TEUR resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Einnahmen aus Verkauf, der Zimmervermittlung, der Werbeeinnahmen sowie der Erlöse aus einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 30 TEUR, da die Gesellschaft für die Betriebsführung des Parkhauses in Schierke seit Oktober 2014 zuständig ist und hierfür Entgelte in Höhe von 24 TEUR erhalten hat.

Ursächlich für die Erhöhung der Personalaufwendungen um 51 TEUR ist einerseits die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters zum 01.09.2014. Darüber hinaus wirkte sich die Einstellung eines Mitarbeiters im Veranstaltungsmanagement im Berichtsjahr erstmals ganzjährig aus. Auch die Tarifierhöhungen zum 01.03.2014 um 3,0 % wirkten sich auf die Erhöhung aus.

Das Harzer Urlaubsticket (Hatix) mit 511.597 Nutzungen im Jahr 2014 (Steigerung um 12 % gegenüber dem Vorjahr: 464.576) zeigt deutlich, dass der Bedarf da ist. Zielstellung soll sein, das Hatix-System auf den gesamten Harz auszudehnen.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Wernigerode AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2014	2013	2012	2011
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	797.991	813.818	818.301	770.399
darunter: Hotels	376.300	394.965	397.997	352.751
Hotels garni	45.481	54.357	55.242	49.487
Pensionen	46.434	46.539	48.845	47.189

Gästeankünfte im Jahr 2014

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	290.534	./. 3,4 %
darunter: Hotels	160.062	./. 3,4 %
Hotels garni	18.673	./. 25,2 %
Pensionen	17.284	./. 0,1 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) wurden insgesamt ca. 324.850 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Gesamtkapazität mit einer unterstellten durchschnittlichen Auslastung von ca. 40 %).

Somit wurden im Jahr 2014 insgesamt 1.122.841 Übernachtungen (+ 2,6 %) registriert.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag bei ca. 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

16 % Berlin, Brandenburg	15 % Niedersachsen	14 % Sachsen-Anhalt
12 % Nordrhein-Westfalen	12 % Sachsen	
7 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg		

Es folgen Thüringen, Hessen, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

28 % Niederlande	18 % Dänemark	10 % Vereinigtes Königreich
7 % Schweiz	4 % Österreich	4 % Polen

Es folgen USA/Kanada, Belgien, Schweden, Frankreich, Russland, Spanien, Ungarn, Tschechien, Australien, Japan und Italien.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	2.407	2.360	1.970	1.733	1.486
2. sonstige betriebliche Erträge	83	54	52	49	42
Betriebsleistung	2.490	2.414	2.022	1.782	1.528
3. Materialaufwand	246	273	285	266	211
4. Personalaufwand	1.040	989	944	846	770
5. Abschreibungen	26	28	28	24	22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.143	1.182	963	593	531
Betriebsaufwand	2.455	2.472	2.220	1.729	1.534
7. Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	7	3	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37	-56	-191	57	-5
10. sonstige Steuern	0	0	0	1	1
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	288
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	37	-56	-191	551	-293
12. Erträge aus Verlustausgleich	-	56	191	-	205

Die Gesellschafterversammlung hat am 08.07.2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 36.758,06 EUR ab. Die im laufenden Jahr 2014 geleistete Ausgleichszahlung der Stadt Wernigerode in Höhe von 20.000,00 EUR wird als Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	6	7	5	7	2
Sachanlagen	55	63	62	72	73
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	66	75	72	84	80
Umlaufvermögen					
Vorräte	55	43	52	47	39
Forderungen	269	229	209	182	189
sonstige Vermögensgegenstände	38	31	24	16	1
flüssige Mittel	865	940	881	836	291
Summe Umlaufvermögen	1.227	1.243	1.166	1.081	520
Rechnungsabgrenzungsposten	5	23	13	51	50
Summe der Aktiva	1.298	1.341	1.251	1.216	650
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	371	306	306	306	306
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	699	699	699	148	237
Jahresfehlbetrag/-überschuss	37	-	-	551	-89
Summe Eigenkapital	1.133	1.031	1.031	1.031	480
Steuerrückstellungen	-	-	-	-	62
Rückstellungen	35	42	41	28	20
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	48	26	20	29	17
-sonstige Verbindlichkeiten	45	53	68	39	28
-gegenüber Gesellschafter	17	140	71	22	
Rechnungsabgrenzungsposten	20	49	20	67	43
Summe der Passiva	1.298	1.341	1.251	1.216	650

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Herr Siegfried Siegel, Stadtrat

Mitglieder : Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin

Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat

Herr André Weber, Stadtrat

Herr Thomas Schönfelder, Stadtrat

Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 19 TEUR auf 596 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite wirkten sich die Abschreibungen über 31 TEUR sowie die Investitionen in Höhe von 43 TEUR auf die Entwicklung des Anlagevermögens aus. Auf der Passivseite sind erhöhte Verbindlichkeiten um 6 TEUR sowie höhere Rückstellungen u.a. für die Themengärten um 9 TEUR ursächlich.

Das Geschäftsjahr 2014 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5 TEUR abgeschlossen werden.

Die Umsatzerlöse sind um 27 TEUR auf 351 TEUR gestiegen. Hierfür sind die gestiegenen Besucherzahlen des Bürgerparks und des „Kleinen Harzes“ um 10.663 Besucher durch zahlreiche Veranstaltungen ursächlich.

Die Gesellschaft investierte im Geschäftsjahr 43 TEUR in die Anschaffung eines Wasserspielplatzes und andere Spielgeräte und in die Miniaturenausstellung „Kleiner Harz“.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2014	2013	2012
Tageskarte	17.858	16.768	18.557
Tageskarte ermäßigt	7.041	6.562	4.094
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz“)	9.238	7.548	6.817
Kinder unter 6 Jahren	12.428	9.795	7.272
Kindergärten / Schulklassen	2.801	2.312	1.324
Gesamt Bürgerpark	49.366	42.985	38.064
„Kleiner Harz“			
Tageskarte	24.951	23.105	27.350
Tageskarte ermäßigt	14.288	13.911	15.607
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	344	335	375
Reisegruppen (Personen)	4.186	4.465	4.639
Schulklassen/Kinder, Lehrer	715	645	651
Familienkarten/Personen	13.304	11.472	10.736
Harzcard	2.472	2.045	2.122
Gesamt „Kleiner Harz“	60.260	55.978	61.480
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	109.626	98.693	99.544
 zzgl. Veranstaltungen	 12.285	 11.964	 9.698
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.202	2.084	1.389

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	352	324	347	326	250
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	333	330	330	298	394
Betriebsleistung	685	654	677	624	644
3. Materialaufwand	204	181	198	157	158
4. Personalaufwand	306	300	248	269	307
5. Abschreibungen	31	31	25	20	17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	139	134	121	143	128
Betriebsaufwand	680	646	592	589	610
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	8	86	35	33
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5	8	86	35	33
12. Gewinn/Verlustvortrag	280	272	186	151	151
13. Bilanzgewinn	5	280	272	186	184

Die Gesellschafterversammlung hat am 02. Juli 2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.013,12 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	1	2	2	0	0
Sachanlagen	124	112	116	101	101
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	125	114	118	101	101
Umlaufvermögen					
Forderungen	7	7	5	8	1
sonstige Vermögensgegenstände	8	11	9	6	15
flüssige Mittel	452	441	388	267	217
Summe Umlaufvermögen	467	459	402	281	233
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	4	4
Summe der Aktiva	596	577	524	386	338
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	81	81
Bilanzgewinn	285	280	272	219	184
Summe Eigenkapital	424	419	411	325	290
Rückstellungen	157	149	104	47	27
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	8	3	7	11	7
-sonstige Verbindlichkeiten	6	5	1	2	12
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	2
Summe der Passiva	596	577	524	386	338

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 400 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 69 TEUR auf 756 TEUR (Vorjahr: 826 TEUR). Ursächlich hierfür sind auf der Aktivseite der Rückgang des Anlagevermögens (-32 TEUR) sowie die Verringerung des Umlaufvermögens (-36 TEUR).

Auf der Passivseite ist eine Verringerung der Verbindlichkeiten (-67 TEUR) zu verzeichnen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 5.301,06 EUR (Vorjahr: 8.503,18 EUR) ab.

Die Gesamtauslastung der Vermietung lag bei 99,7 %. Die Höhe der Mieteinnahmen belief sich auf 175 TEUR.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Mieteinnahmen in TEUR	140	146	150	155	158	170	173	175	175

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 26.795,09 EUR. Die Investitionen lagen überwiegend im Technik- und EDV-Bereich sowie für das Brandschutzkonzept.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz im Jahr 2014 ist stabil. Es konnte erneut ein Überschuss erwirtschaftet werden. Die Besucherzahl lag im Jahr 2014 bei 1,53 Mio. Besuchern. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 3 % erreicht werden. Eine besondere Bedeutung hat die touristische Internetplattform www.harztourist.de weiterhin für die Erprobung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen und für die Initiierung von innovativen Projektideen im touristischen Bereich.

Als Maßnahmeträger für den Harzreis ist das Innovations- und Gründerzentrum für die Umsetzung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit“ verantwortlich. Mit Stand Dezember 2014 können 494 Teilnehmer in 30 Grundkursen und 115 Teilnehmer in 9 Zusatzqualifizierungskursen verzeichnet werden. Damit zählt das Innovations- und Gründerzentrum weiterhin zu den erfolgreichsten Projektträgern im landesweiten Vergleich.

Aufgrund des umfangreichen Beratungsbedarfs für Existenzgründer im Harzreis wurden im Jahr 2014 zwei Gründungsberaterinnen/ego.-Piloten für die Regionen Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode eingesetzt. Durch das Land Sachsen-Anhalt wurden 50 % dieser zwei Vollzeitstellen mit jeweils 90 % gefördert. Die Eigenanteile wurden durch den Landkreis Harz und durch die Gesellschaft getragen. Im Jahr 2014 konnten 292 Gründungswillige beraten und daraus 111 Gründungen begleitet werden.

Eine weitere deutliche Steigerung der Mieteinnahmen ist nicht zu erwarten. Die Konzentration der Landkreisverwaltung und daraus folgende Umstrukturierungen führen 2015 zu Auszügen aus den Gebäuden in Wernigerode und Blankenburg. In Wernigerode kann der Leerstand durch strategisches Handeln und eine engagierte Akquise weitgehend ausgeglichen werden. Bei dem Gebäude in Blankenburg (Harz) stellt sich die Frage der Nachnutzung. Unter diesen Voraussetzungen haben die Einnahmen aus Projektarbeit für die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses auch in Zukunft eine hohe Bedeutung.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	736	995	1.002	967	976
2. sonstige betriebliche Erträge	13	6	13	16	14
Betriebsleistung	749	1.001	1.015	983	990
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	258	351	343	355	337
5. Abschreibungen	59	59	63	64	61
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	395	545	561	511	549
Betriebsaufwand	712	955	967	930	947
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26	31	34	39	41
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11	15	15	15	2
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	-4
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	4
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5	8	9	9	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 05. Oktober 2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.301,06 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	7	9	7
Sachanlagen	236	268	323	380	419
Summe Anlagevermögen	241	273	330	389	426
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	29	43	42	79	93
sonstige Vermögensgegenstände	69	193	180	102	172
flüssige Mittel	417	316	372	442	395
Summe Umlaufvermögen	515	552	594	623	660
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	1	2	1
Summe der Aktiva	756	826	925	1.014	1.087
PASSIVA					
Eigenkapital	57	52	43	34	26
Sonderposten	1	1	1	0	0
Rückstellungen	28	36	46	55	39
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	437	516	591	662	729
-aus Lieferungen und Leistungen	56	120	96	132	140
-sonstige Verbindlichkeiten	173	97	141	129	147
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	7	2	6
Summe der Passiva	756	826	925	1.014	1.087

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Ab dem 15.10.2012 wurde Frau Bianka Ziegler als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Ludwig Hoffmann, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Reiner Schomburg, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Aufwendungen für den Beirat betrugen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 130 TEUR auf 249 TEUR. Auf der Aktivseite hat sich der Kassenbestand um 132 TEUR auf 202 TEUR erhöht. Auf der Passivseite erhöhten sich die Gewinnrücklagen um 52 TEUR auf 91 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2014 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 52 TEUR abgeschlossen werden.

Ursächlich hierfür ist ein reduziertes Konzertangebot, welches gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung von 11 % aufweist. Das vorangegangene Geschäftsjahr war durch besondere Faktoren geprägt (Unsicherheit in der Fortführung der Förderverträge ab 2014) auf die durch bewusst defizitäre Gestaltung der Veranstaltungen durch große Besetzungen und publikumswirksame Programme reagiert wurde. Auf diese Weise wollte man eine musikalische Präsenz des Orchesters erreichen. Im Dezember 2013 wurden die Förderverträge bis 2018 verlängert und führten zur Planung kostendeckender Konzerte, um das Vorjahresdefizit nicht zu wiederholen.

Die Umsatzerlöse stiegen um 4 TEUR auf 366 TEUR. Die Aufwendungen reduzierten sich 44 TEUR auf 385 TEUR.

Im Jahr 2014 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 183 Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 86 % der Konzerte in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 26.599 Besucher.

Die 19. Wernigeröder Schlossfestspiele und die Veranstaltungsreihe der wöchentlichen, musikalischen Unterhaltungen der sonntäglichen Soirée im Travel Charme Hotel Gothisches Haus Wernigerode sowie die insgesamt 68 Auftritte von Kleinformationen des Orchesters trugen wesentlich zum Ergebnis bei.

Mit 2 Familienkonzerten, 6 Aufführungen des Puppentheaters „Kommt ein Hirsch geflogen“ und „Schneeweißchen und Rosenrot oder der undankbare Zwerg“ innerhalb der Wernigeröder Schlossfestspiele, 1 Abo-Konzert im Rahmen des „Impuls-Festivals“ sowie dem Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Innerhalb der 19. Wernigeröder Schlossfestspiele 2014 fanden 27 Veranstaltungen statt. Neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Oper „Die verkaufte Braut“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 7 Vorstellungen, 6 Kinder- und Familienvorstellungen und 1 Orgelkonzert wurden im Rahmen der Festspiele 9 Wandelkonzerte durchgeführt, die bereits in den Vorjahren eine große Besucherresonanz verzeichneten. Zu den Schlossfestspielen kamen 3.176 Besucher vor allem aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen.

Am 19.12.2013 ist der Fördervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Philharmonischen Kammerorchester für weitere 5 Jahre verlängert worden. Das Land Sachsen-Anhalt und die Gesellschafter sind bestrebt, den Fortbestand des Kammerorchesters finanziell zu sichern sowie die künstlerische Qualität zu erhalten und zu fördern. Durch die Stadt Wernigerode wird ein weiterer Zuschuss, gemäß Vereinbarung vom 05.12.2014, zur Deckung der Dynamisierung der Personalkosten für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gewährt.

Gewinn- und Verlustrechnung der Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	366	362	310	319	318
2. sonstige betriebliche Erträge	1.448	1.353	1.351	1.354	1.300
Betriebsleistung	1.814	1.715	1.661	1.673	1.618
3. Materialaufwand	0	1	0	0	1
4. Personalaufwand	1.367	1.370	1.301	1.297	1.255
5. Abschreibungen	10	11	10	7	7
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	385	429	300	329	402
Betriebsaufwand	1.762	1.811	1.611	1.633	1.665
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52	-96	51	41	-46
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	52	-96	51	41	-46
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	96	0	0	46
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	52	0	51	41	0
14. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 24. September 2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 51.682,04 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	1	4	8	1	1
Sachanlagen	15	20	20	16	16
Summe Anlagevermögen	16	24	28	17	17
Umlaufvermögen					
Vorräte	4	4	5	5	6
Forderungen	22	15	15	23	13
sonstige Vermögensgegenstände	2	2	11	6	11
flüssige Mittel	202	70	145	120	78
Summe Umlaufvermögen	230	91	176	154	108
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4	1	2	43
Summe der Aktiva	249	119	205	173	168
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	91	39	135	84	44
Summe Eigenkapital	117	65	161	110	70
Rückstellungen	6	13	6	41	16
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	26	28	30	19	38
-sonstige Verbindlichkeiten	13	13	8	2	3
Rechnungsabgrenzungsposten	87	0	0	1	41
Summe der Passiva	249	119	205	173	168

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindenallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Michael Janssen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Mitglieder:	Herr Klaus Kirchner, Harzsparkasse
	Frau Meike Hullen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
	Herr Heiko Schmidt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
	Frau Katrin Matschke, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
	Herr Andreas Heinrich, Stadt Wernigerode
	Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Harzsparkasse	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Die Stadt Wernigerode hat gemäß Stadtratsbeschluss die Geschäftsanteile des Landkreises Harz in Höhe von 6.500 EUR erworben.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 18 TEUR auf 392 TEUR erhöht. Ursächlich auf der Aktivseite ist die Erhöhung des Anlagevermögens um 13 TEUR auf 78 TEUR sowie die Erhöhung des Kassenbestandes um 9 TEUR auf 307 TEUR. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 15 TEUR auf 369 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15 TEUR abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse stiegen um 25 TEUR auf 520 TEUR, aufgrund höherer Besucherzahlen von ca. 400 Besuchern sowie der Betriebsstätte HohneHof, die nach der Anlaufphase nun einen gestiegenen Bekanntheitsgrad erlangt hat.

Die reale Besucherzahl lag aufgrund der Familienkarten und der HarzCard über dem normalen Kartenverkauf, so das 59.601 Gäste (Vorjahr: 59.208) das Brockenhaus besuchten (davon 6.532 Besucher mit der HarzCard). Das Brockenhaus hat 2014 – gemäß seinem Bildungsanliegen weitere 1.892 Besucher nachhaltig über die Geschichte und Natur des Berges informiert.

Im Gegensatz zum vorangegangenen Geschäftsjahr beeinflussten die jahreszeitlichen Schwankungen der Witterung auf dem Brocken den Betrieb im Brockenhaus deutlich geringer.

Die Brockenhaus GmbH hat sich seit der Gründung 1999 und gegenüber den Vorjahren in ihren Inhalten und Zielen nicht verändert. Nach wie vor steht der Betrieb des Brockenhauses als Ausstellungs- und Informationszentrum als zentrale Aufgabe im Vordergrund.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Maßnahmen zur Stabilisierung und Steigerung der Besucherzahlen wurden ergriffen (bspw. als zweitbeste Akzeptanzstelle der HarzCard mit weiterhin steigenden Akzeptanzzahlen), weitere Maßnahmen in Bezug auf einen Ausbau der Kooperation mit der Harzer Schmalspurbahnen GmbH sind vorbereitet.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)		
	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	520	495	508
2. sonstige betriebliche Erträge	6	12	13
Betriebsleistung	526	507	521
3. Materialaufwand	157	144	149
4. Personalaufwand	237	239	239
5. Abschreibungen	16	16	18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	101	97	102
Betriebsaufwand	511	496	508
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15	12	15
10. sonstige Steuern	0	0	1
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15	12	14

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2014 am 20. August 2015 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 15.003,25 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)		
	2014	2013	2012
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	78	65	78
Summe Anlagevermögen	78	65	78
Umlaufvermögen			
Vorräte	39	38	33
Forderungen	3	2	1
sonstige Vermögensgegenstände	4	7	4
flüssige Mittel	261	251	243
Summe Umlaufvermögen	307	298	281
Rechnungsabgrenzungsposten	7	11	5
Summe der Aktiva	392	374	364
PASSIVA			
Kapital	25	25	25
Rücklagen	344	329	317
Summe Eigenkapital	369	354	342
Sonderposten für Zuschüsse			8
Rückstellungen	9	8	9
Verbindlichkeiten			
-aus Lieferung und Leistungen	12	9	3
-sonstige Verbindlichkeiten	2	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe der Passiva	392	374	364

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Diplom-Betriebswirt Bjoern Frederik Smith, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Mitglieder :	Herr Manfred Kroll, Landkreis Harz
	Herr Marcus Weise, Landkreis Harz
	Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
	Herr Ulrich Goetz, Landkreis Harz
	Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
	Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
	Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
	Herr Roland Richter, Stadt Wernigerode
	Herr Hanns-Michael Noll, Stadt Blankenburg
	Herr Detlef Böttcher, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 1 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2014 um 2.083 TEUR auf 12.964 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (3.171 TEUR), die über den Abschreibungen (1.405 TEUR) liegen, gestiegen. Im Umlaufvermögen sind im Wesentlichen die liquiden Mittel um 561 TEUR gestiegen, während die sonstigen Vermögensgegenstände um 222 TEUR gesunken sind.

Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Die Harzer Verkehrsbetriebe GmbH schloss das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 391 TEUR (Vorjahr: 1.351 TEUR) ab. Wesentlich wurde dieses Ergebnis durch die Inbetriebnahme des Betriebshofes Quedlinburg und die Veräußerung der Liegenschaften der ehemaligen Q-Bus GmbH beeinflusst.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber 2013 um 170 TEUR auf 13.001 TEUR gesteigert werden. Hierzu hat die verstärkte Vermarktung des Touristentickets HATIX beigetragen. Einen erheblichen Beitrag zur positiven Erlösentwicklung leistete auch die zum 01.09.2014 wirksam gewordene Fahrpreiserhöhung.

Zusätzlich zum Anstieg der Erlöse konnten im Geschäftsjahr die Kosten um 697 TEUR gesenkt werden, wobei die Kraftstoffkosten mit 182 TEUR den größten Anteil dazu leisteten.

Insgesamt stellen die HVB eine Verschiebung vom klassischen Ausbildungs- und Berufsverkehr hin zu freizeitorientiertem Mobilitätsverhalten fest. Dies ist zum großen Teil auf den demographischen Wandel zurückzuführen, der sich bereits heute im Bedienungsfeld der HVB manifestiert und ist sowohl mit Chancen als auch mit Risiken für die Gesellschaft verbunden. Um auf diese Veränderungen vorausschauend zu reagieren, wird das Leistungsangebot der HVB regelmäßig überprüft und überarbeitet. Die nachfrageorientierte Anpassung des Leistungsangebotes wird auch zukünftig fortgesetzt und wird ab 2016 zu zusätzlichen Einsparungen von ca. 250.000 EUR/Jahr führen.

Insgesamt wird die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens weiterhin leicht positiv beurteilt.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012
Einzelfahrausweise	467.721	518.187	515.713	467.721	518.187	515.713
10er Karten	15.156	16.661	17.414	151.560	166.610	174.140
Wochenkarten	699	832	782	9.646	11.482	10.793
Monatskarten	1.353	1.567	1.643	80.909	93.705	98.250
Semesterticket	4.273	4.361	4.822	188.012	191.884	221.812
Familientimeskarten	881	615	523	3.524	2.460	2.174
Citycard	-	-	-	214.989	135.589	288.696
Wochenkarten Schüler	99	446	149	1.366	6.153	2.054
Monatskarten Schüler	2.560	2.578	2.557	153.088	154.162	152.908
Gesamt	492.742	545.247	543.603	1.270.815	1.280.232	1.466.540

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012
1.Quartal	389.056,80	369.300,91	365.518,34	579.578,98	496.918,01	478.448,94
2.Quartal	370.823,19	355.837,35	338.559,56	547.416,71	532.169,53	451.960,68
3.Quartal	385.638,85	355.035,12	310.781,43	611.431,51	490.773,20	463.349,60
4.Quartal	354.214,76	379.188,70	497.301,72	683.889,79	968.188,48	766.559,13
Gesamt	1.499.733,60	1.459.362,08	1.512.161,05	2.422.316,99	2.488.049,22	2.160.318,35

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	13.002	12.831	9.079	8.840	6.130
2. sonstige betriebliche Erträge	722	566	503	785	551
3. Leistungen, Gesellschafter	3.889	3.953	2.483	2.168	1.454
Betriebsleistung	17.613	17.350	12.065	11.793	8.135
4. Materialaufwand	5.779	6.049	4.046	4.029	2.424
5. Personalaufwand	9.148	9.163	6.254	6.160	4.468
6. Abschreibungen	1.209	1.688	839	808	575
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.614	1.429	927	952	805
Betriebsaufwand	17.750	18.329	12.066	11.949	8.272
8. Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	6	7	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	239	147	99	103	46
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	6	5	4
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-374	-1.130	-94	-247	-177
12. sonstige Steuern	17	221	11	11	8
13. Außerordentliche Aufwendungen	0	6	5	0	45
14. Jahresergebnis	-391	-1.351	-105	-258	-230

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2014 am 19. August 2015 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 390.869,43 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	27	68	99	109	136
Grundstücke und Gebäude	2.475	2.617	2.152	2.301	1.485
Fahrzeuge	5.065	5.799	3.111	3.735	2.205
sonstige Sachanlagen	3.134	429	248	186	113
Finanzanlagen	0	0	39	39	75
Ausleihungen an verb. Unternehmen	0	0	109	148	185
Summe Anlagevermögen	10.701	8.913	5.758	6.518	4.199
Umlaufvermögen					
Vorräte	120	136	99	140	103
Forderungen	818	791	403	340	508
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	67	27	44
sonstige Vermögensgegenstände	342	564	134	341	164
flüssige Mittel	970	409	1.399	1.646	1.222
Summe Umlaufvermögen	2.250	1.900	2.102	2.494	2.041
Rechnungsabgrenzungsposten	13	19	19	17	18
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	0	49	76	0	0
Summe der Aktiva	12.964	10.881	7.955	9.029	6.258
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.051	5.051	4.354	4.354	4.140
Jahresfehlbetrag	-391	-1.351	-105	-258	-230
Verlustvortrag	-2.020	-670	-565	-307	-77
Summe Eigenkapital	2.695	3.085	3.739	3.844	3.888
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	860	909	746	758	420
Rückstellungen	651	942	415	593	753
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	7.233	3.589	2.174	2.867	597
-aus Lieferungen und Leistungen	725	1.609	347	364	294
-sonstige Verbindlichkeiten	728	651	431	476	269
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	72	96	103	127	37
Summe der Passiva	12.964	10.881	7.955	9.029	6.258

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist um 121 TEUR auf 384 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür war die Erhöhung des Kassenbestandes um 132 TEUR auf 173 TEUR auf der Aktivseite. Auf der Passivseite führte die Erhöhung der Rückstellungen um 88 TEUR auf 112 TEUR sowie die Erhöhung der Verbindlichkeiten um 23 TEUR auf 188 TEUR zur Erhöhung der Bilanzsumme.

Die AFG Harz mbH konnte das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 10 TEUR abschließen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 70 TEUR auf 418 TEUR, bedingt durch die gestiegenen Erlöse aus Eintrittsgeldern im Besucherbergwerk „Drei Kronen & Ehrh“. Auch die Erträge aus Zuschüssen erhöhten sich um 134 TEUR auf 882 TEUR durch die Zuwendungen der Koba insbesondere aufgrund der Maßnahmen im Bereich der Stadt Thale und umliegende Ortschaften.

Die Betreuung des Besucherbergwerkes „Drei Kronen & Ehrh“ erfolgte nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Elektroanlage im Oktober 2013 unter Eigenregie der AFG Harz mbH ohne einen Dienstleistungsvertrag durch einen beauftragten Dritten. Ohne weitere Zufinanzierung gelang es im Jahr 2014, ein ausgeglichenes Ergebnis im Besucherbergwerk einzufahren, nach dem zwei weitere Arbeitskräfte ab 01.09.2014 eingestellt wurden. Ab 2015 beteiligt sich das Besucherbergwerk an der Harzcard.

Auch im Jahr 2014 konnte der Trend der Stabilisierung der Gesellschaft fortgeführt werden. Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft war und ist es auch weiterhin notwendig, Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen können. Ein neues Betätigungsfeld stellte die marktwirtschaftliche Betreuung des Besucherbergwerkes „Drei Kronen & Ehrh“ dar. Durch die Kündigung des Nutzungsvertrages des Eigentümers der Grubenbaue zum 30.11.2015 endet die Betreuung.

Zu Beginn des Jahres 2014 wurden die Weichen für die Übernahme des Geschäftsfeldes Arbeitsförderung der GfA Thale mbH durch die AFG Harz mbH gestellt. Der schrittweise Übergang mit der Bewilligung der ersten Maßnahmen im Einzugsbereich der GfA erfolgte ab Mai 2014.

Da die Schwerpunkte der Tätigkeit im Bereich des Vorharzes anzusiedeln sind, wurde die Sitzverlegung nach Blankenburg (Harz) als zentralen Standort für die Tätigkeit der Gesellschaft für das II. Quartal 2015 vorbereitet.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2014:

Fortführung der Unterstützung bei der Gestaltung des historischen Tiergartens der Stadt Wernigerode im Kontext mit dem Landesprojekt „Gartenträume“

- Fortführung der Tätigkeiten der ausgelaufenen AzR aus dem Jahr 2009

Gesamtkosten der Maßnahme	123.621,00 €
Eigenmittel	23.300,00 €

Unterstützung bei der weiteren Gestaltung des Streuobstmuseums am Holtemmeradweg

- Fortführung der Tätigkeiten der ausgelaufenen AzR aus dem Jahr 2009

Gesamtkosten der Maßnahme	40.624,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Erhaltung von Biotopen im Stadtwald von Wernigerode

- Überarbeitung von Infrastrukturelementen, Flächenbearbeitung von Waldwiesen, Wegebearbeitungen in Abstimmung mit SG Stadtforst

Gesamtkosten der Maßnahme	21.048,00 €
Eigenmittel	5.040,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Thumkuhlental, Lustgarten

- Überarbeitung von Exponaten im Bereich des naturkundlich-geologischen Lehrpfades
- Unterstützungsarbeiten im Bereich Kastanienwäldchen

Gesamtkosten der Maßnahme	26.358,00 €
Eigenmittel	2.765,00 €

Unterstützung im Streuobstmuseum

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung des Charakters der Streuobstwiese

Gesamtkosten der Maßnahme	8.433,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur der OT der Stadt Wernigerode

- Überarbeitung der ortsnahen Rad- und Wanderwege und Streuobstwiesen in Silstedt, Benzingerode, Reddeber, Minsleben

Gesamtkosten der Maßnahme	18.966,00 €
Eigenmittel	3.696,00 €

Erhaltung von stadtnahen Erholungsbereichen in Wernigerode

- Bearbeitung von Bergwiesen wie Papental, Drängetal u.ä.

Gesamtkosten der Maßnahme	9.075,00 €
Eigenmittel	1.680,00 €

Mitarbeiter tourist. Infrastruktur-Grün Stadt Wernigerode

- Mitarbeiter nach § 16 e zur Unterstützung des SG Grünanlagen

Gesamtkosten der Maßnahme	19.362,00 €
Eigenmittel	5.900,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	418	348	378	178	187
2. sonstige betriebliche Erträge	893	755	847	1.013	1.062
Betriebsleistung	1.311	1.103	1.225	1.191	1.249
3. Materialaufwand	218	148	190	107	153
4. Personalaufwand	588	518	526	522	536
5. Abschreibungen	26	16	19	17	19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	464	418	487	548	537
Betriebsaufwand	1.296	1.100	1.222	1.194	1.245
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	8	3	2	1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13	-5	0	7	3
10. sonstige Steuern	3	2	2	4	4
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10	-7	0	3	0
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	7	2	0	1

Die Gesellschafterversammlung hat am 24. Juni 2015 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 9.999.54 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	68	38	40	38	49
Summe Anlagevermögen	68	38	40	38	49
Umlaufvermögen					
Vorräte	10	8	10	6	9
Forderungen	103	128	82	6	57
sonstige Vermögensgegenstände	16	36	33	45	10
flüssige Mittel	173	41	51	122	27
Summe Umlaufvermögen	302	213	176	179	103
Rechnungsabgrenzungsposten	14	12	8	7	7
Summe der Aktiva	384	263	224	224	159
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-256	-256	-256	-259	-260
Jahresfehlbetrag					
Jahresüberschuss	10	0	0	3	1
Sonderposten für Zuschüsse					
Rückstellungen	112	24	35	33	12
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	47	24	40	39	31
-gegenüber Kreditinstituten	102	104	46	42	1
-sonstige Verbindlichkeiten	39	37	29	36	41
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	3
Summe der Passiva	384	263	224	224	159

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2014 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Martin Skiebe, Landrat, Landkreis Harz
Herr Torsten Ganz, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Herr Hanns-Michael Noll, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Manfred Breitrück, Stadt Nordhausen
Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.948 TEUR auf 47.754 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Umlaufvermögens um 2.543 TEUR auf 12.578 TEUR. Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Rückstellungen um 2.527 TEUR auf 6.831 TEUR zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 2.136 TEUR (Vorjahr: 1.102 TEUR) getätigt.

Das Jahresergebnis 2014 hat sich mit einem Fehlbetrag von 701.120,05 EUR gegenüber dem Vorjahr um 161 TEUR verbessert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 662 TEUR auf 25.420 TEUR. Witterungsbedingt (insbesondere im Juli 2014) sind die Fahrgastzahlen zurückgegangen. Im Berichtsjahr wurden 1.042 Mio. Personen (Vj.: 1.060 Mio.) befördert. Davon sind 640.000 Personen zum Brocken gefahren (Vj.: 649.000). Im Bereich Wernigerode wurden 737.000, im Bereich Nordhausen 244.000, Bereich Quedlinburg 100.000 und im Sonderreiseverkehr 27.000 Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere „Faust“ die Rockoper auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2014 bei allen Veranstaltungen nahezu ausverkauft war und den Publikumsgeschmack getroffen hat, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Einrichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürftigen Veranstaltungen weiterhin ein wesentliches Ziel ist.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich, vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wird innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Werkstatt immer vordringlicher. Die Errichtung an sich schafft die Möglichkeit größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe gar nicht abschätzbar. Entsprechende Pläne liegen vor. Zur Verwirklichung bedarf es nunmehr entsprechender Beschlüsse zum Erwerb des Grundstückes und zur Finanzierung.

Mit dem Freistaat Thüringen wurde im November ein Verkehrsdurchführungsvertrag für die Erbringung von Verkehrsleistungen zwischen Nordhausen Nord und Ilfeld für die nächsten fünf Jahre geschlossen. Mit dem Land Sachsen-Anhalt wurde ein Finanzierungsvertrag, ebenfalls für die nächsten fünf Jahre, erarbeitet und im Februar 2015 geschlossen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	12.774	12.138	12.933	12.050	10.184
2. sonstige betriebliche Erträge	12.646	12.620	12.107	12.697	12.664
Betriebsleistung	25.420	24.758	25.040	24.747	22.848
3. Materialaufwand	12.020	11.591	11.710	11.463	11.707
4. Personalaufwand	9.410	9.171	8.972	8.705	8.575
5. Abschreibungen	2.656	2.620	2.588	2.736	2.801
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.999	2.164	2.275	1.926	1.731
Betriebsaufwand	26.085	25.546	25.545	24.830	24.814
7. Zinsen und ähnliche Erträge	76	108	244	84	64
8. Abschreibungen Wertpapiere	13	55	1	52	51
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80	108	88	174	124
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-682	-843	-350	-225	-2.077
11. sonstige Steuern	19	18	18	17	16
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	27
13. Jahresfehlbetrag	-701	-861	-368	-242	-2.120

Die Gesellschafterversammlung hat am 28. September 2015 den Jahresabschluss 2014 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von 701.120,05 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.224.892,86 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2015 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	109	152	153	122	126
Sachanlagen	35.057	35.617	37.172	37.512	39.660
Summe Anlagevermögen	35.166	70.935	37.325	37.634	39.786
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	1.563	1.452	1.258	1.109	1.017
Forderungen	229	237	262	523	279
sonstige Vermögensgegenstände	3.120	933	1.027	590	1.088
flüssige Mittel	1.690	2.551	5.019	3.085	1.792
Wertpapiere	5.972	4.858	3.810	3.639	4.781
Summe Umlaufvermögen	12.578	10.035	11.380	8.950	8.961
Rechnungsabgrenzungsposten	10	2	6	3	2
Summe der Aktiva	47.754	80.972	48.711	46.587	48.749
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-1.225	-1.291	-1.196	-1.595	-2.121
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	7.393	7.327	7.422	7.023	6.497
Sonderposten Investitionen	29.466	30.009	31.151	31.606	33.480
Rückstellungen	6.831	4.305	5.986	5.258	3.622
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	-	-	-	-	617
-aus Lieferung und Leistungen	1.581	2.228	2.358	1.275	2.423
-sonstige Verbindlichkeiten	2.309	1.806	1.727	1.334	2.012
Rechnungsabgrenzungsposten	174	131	67	91	98
Summe der Passiva	47.754	45.806	48.711	46.587	48.749

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit 01.07.2012 wird die AG vom Vorstand Herr Peter Hausmann, vertreten.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz

Mitglieder:
Herr Dr. Jürgen Ude
Herr Werner Reinhardt
Herr Olaf Herbst
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Peter Kraus
Herr Frank Lehmann
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 77 TEUR auf 886 TEUR (Vorjahr: 809 TEUR). Ursächlich hierfür ist die Erhöhung des Umlaufvermögens um 62 TEUR auf 336 TEUR auf der Aktivseite. Auf der Passivseite sorgen Verbindlichkeiten mit 500 TEUR (Vorjahr: 450 TEUR) für die Erhöhung der Bilanzsumme.

Die Harz AG schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR) ab.

Die Umsatzerlöse konnten um 47 TEUR auf 1.532 TEUR gesteigert werden. Wesentlich hierfür war die Fortführung und Neuentwicklung von Projekten.

Das HarzCard-Projekt wurde auch 2014 erfolgreich weiterentwickelt und –geführt. Mit fast 12.5000 verkauften Karten und mit neuen Leistungsträgern im Portfolio setzt sich die positive Entwicklung des Projektes fort. Gleichwohl geben die noch vorhandenen Ressourcen Anlass dazu, die Weiterentwicklung der HarzCard als ein für eine erfolgreiche Tourismusregion unverzichtbares Produkt voranzutreiben.

Gleiches trifft auf das Harzer Urlaubsticket (HATIX) zu. Die Steigerung der Beförderung von ca. 464.000 in 2013 auf mehr als 519.000 Beförderungen in 2014 sind Ausdruck einer kontinuierlichen Entwicklung. Die flächendeckende Beteiligung der kurtaxpflichtigen Städte und Gemeinden im LK Harz konnte in 2014 erhalten bleiben. Darüber hinaus wird an den Schnittstellen zu den Nachbarlandkreisen und zu den benachbarten Bundesländern gearbeitet.

Das Thema „Entwicklung leistungselektronischer Komponenten“ welches in Zusammenarbeit mit der Dr. Ecklebe GmbH und der Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH sowie der Hochschule Harz und der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg zur Zeit bearbeitet wird, steuert die Harz AG als Projektmanagerin.

Die Willkommensagentur wurde mit dem Ziel, Stärkung der Zu- und Rückwanderung in den Landkreis Harz, durch die Harz AG in 2014 erfolgreich weitergeführt.

Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes ist weiterhin die Neugewinnung von Aktionären.

Die mittelfristige Entwicklung der Pro Arbeit GmbH basiert auf der positiven Fortführungsprognose. Aus heutiger Sicht kann die Harz AG erst nach 2018 mit einem Mittelzufluss rechnen.

Aus diesem Grund arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat der AG an einem Maßnahmenplan zur Basisfinanzierung der Harz AG durch Landkreis, Städte und Gemeinden sowie die regionalen Banken.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Umsatzerlöse	1.532.394	1.484.865	1.333.212	1.175.538	1.221.947
2. sonstige betriebliche Erträge	19.290	28.643	13.810	26.922	17.313
Betriebsleistung	1.551.684	1.513.508	1.347.022	1.202.460	1.239.260
3. Materialaufwand	1.073.696	997.308	865.250	775.834	810.021
4. Personalaufwand	371.473	404.748	383.772	366.799	391.923
5. Abschreibungen	7.263	7.487	9.478	5.956	5.634
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	93.410	82.199	81.992	73.513	71.740
Betriebsaufwand	1.545.842	1.491.742	1.340.492	1.222.102	1.279.318
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	272	455	572
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.842	21.766	6.802	-18.888	-39.486
10. sonstige Steuern	294	294	418	319	290
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.548	21.472	6.384	-19.207	-39.776
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-104.356	-125.827	-132.212	-113.006	-73.230
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	-98.808	-104.355	-125.827	-132.212	-113.006

Die Hauptversammlung hat am 25. Juni 2015 den Jahresabschluss 2014 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 98.807,74 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	914	1.351	2.043	2.045	2.825
Sachanlagen	11.590	12.822	15.742	19.385	11.537
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	27.500
Summe Anlagevermögen	37.504	39.173	42.785	46.430	41.862
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	12.634	13.677	8.070	7.791	47.767
Forderungen	335.521	267.802	314.379	278.204	222.834
sonstige Vermögensgegenstände	462	748	5.302	6.486	13.068
flüssige Mittel	493.982	479.074	347.537	269.371	198.965
Summe Umlaufvermögen	842.599	761.301	675.288	561.852	482.634
Rechnungsabgrenzungsposten	5.743	8.073	7.918	7.948	8.598
Summe der Aktiva	885.846	808.547	725.991	616.230	533.094
PASSIVA					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-98.808	-104.355	-125.827	-132.212	-113.006
Rückstellungen	11.902	12.296	10.819	8.833	11.825
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	364.732	349.602	250.600	110.312	74.829
-gegenüber Kreditinstituten	0	19	348	0	0
-sonstige Verbindlichkeiten	135.623	100.588	134.304	178.900	108.546
Rechnungsabgrenzungsposten	22.000	0	5.350	0	503
Summe der Passiva	885.846	808.547	725.991	616.230	533.094

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert
Herr Uwe-Friedrich Albrecht
Herr Prof. Zimmermann
Herr Siegfried Siegel
Frau Jutta Meier
Herr Dieter Kabelitz

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke
Frau Rosemarie Römling-Germer
Herr André Lüderitz

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus
Herr Winfried Burscheit

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betrugen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung 14 TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Bilanzsumme um 1.045 TEUR auf 194.219 TEUR. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen von 6.867 TEUR, die über den Abschreibungen (5.193 TEUR) liegen, um 1.668 TEUR gestiegen. Im Umlaufvermögen ergibt sich der Anstieg im Wesentlichen aus gestiegenen Forderungen gegen die Mitgliedsgemeinden (167 TEUR).

Der Verband hat das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresgewinn von 2.575 TEUR (Vorjahr: 1.983 TEUR) abgeschlossen.

Die abgerechnete Schmutzwassermenge hat sich im Berichtsjahr 2014 im kommunalen Bereich um 1.793 m³ auf 2.485.782 m³ erhöht. Bei den Sonderkunden ist ein Rückgang der Schmutzwassermenge um 27.777 m³ auf 405.205 m³ zu verzeichnen.

Im Trinkwasserbereich ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen aufgrund der weiter rückläufigen Einwohnerzahl im Verbandsgebiet.

Der Verband ist Gesellschafter in der Anwendergemeinschaft CALCULAT-KOM mit einer Stammeinlage von 5 TEUR.

Beteiligt ist der Verband am Stammkapital 1,2 % (nominal 306,77 EUR) an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH – TWM – mit Sitz in Magdeburg.

Ausgewählte Kennziffern des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Satzungsgebiet Holtemme

Technische Kennzahlen		Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	Ist 2010
Rohrnetz Schmutzwasser	km	275	273	258	269	252
Rohrnetz Regenwasser	km	142	141	137	139	135
Hausanschlüsse zentrale Entsorgung	Stück	11.905	11.575	12.333	11.385	12.116
Hausanschlüsse dezentral Entsorgung	Stück	611	611	838	605	838
Pumpwerke	Stück	31	31	31	31	31
Gemeinschaftskläranlagen	Stück	2	4	4	6	8
Anschlussgrad	%	95	92	92	92	95

Kennzahlen zur Erhebung von Gebühren

Gebühren Abwasserbeseitigung		2014	2013	2012	2011	2010
Schmutzwasserentsorgung ZKA	EUR/ m ³	3,00	3,00	3,00	3,10	3,10
SW – öffentliche KKA		2,61	3,05	3,05	3,22	3,22
Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken	EUR/10m ²	8,76	8,80	8,80	9,33	9,33

Die Trinkwasserentgelte sind für den Zeitraum 2013 – 2015 neu kalkuliert. Der bisher gültige Preis von 3,90 €/m³ brutto ist weiterhin gültig.

Wichtige Investitionen 2014 in Höhe von 6.866 TEUR

Ortsnetz	Maßnahme
<u>Satzungsgebiet Holtemme</u>	
Wernigerode – ON/Sanierung	
Wernigerode	Seigerhüttenweg, Georgiie,- Plemnitz- und Bodestraße, Kleiner Kreuzberg, Nöschenröder Straße, Unter den Zindeln (1.BA/2.BA), Kleine Ziegelstraße, Minslebener Straße (1.BA), Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Minsleben/Benzingerode/Silstedt/Derenburg/Langeln/Veckenstedt/Wasserleben/Reddeber	Resterschließung, Hausanschlüsse
Ilseburg	Ausbau L85, Wernigeröder Straße, An der Ziegelhütte, Sanierung Mahrholzberg, Oberes Ilsetal, Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Drübeck	Am Kamp (2.BA), Hausanschlüsse
Darlingerode	Halberstädter Weg Nord II (1. BA), Anlagen im Bau, Hausanschlüsse
Heudeber	Erschließung Mulmke, Hausanschlüsse
Schmatzfeld	Erschließung Schmatzfeld KA-ON
Kläranlage Silstedt	Ersatzinvestitionen, Erneuerung Belüfter
<u>Satzungsgebiet Bode</u>	
Benneckenstein	Kataster, Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Elbingerode	Rohrbachstraße, Kataster, Hausanschlüsse, Sanierung Bleihausanschlüsse
Hasselfelde	Sanierung Straßen, Resterschließung Kataster, Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Rübeland	Hasselfelder Straße, Dücker Philosophenweg, Kataster, Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Schierke/Sorge/Elend/Tanne/Trautenstein	Kataster, Hausanschlüsse, Sanierung Bleihausanschlüsse
Stiege	Resterschließung, Kataster, Sanierung Bleihausanschlüsse, Hausanschlüsse
Königshütte	Sanierung Bodetalstraße 9-11, Kataster
Ortsnetze-allgemein	Ersatzinvestitionen
Kläranlage Rübeland	Ersatzinvestitionen
Überörtliche Leitungen	Ersatzinvestitionen (ATL Rübeland – ZKA, ATL Elend-Königshütte)
Überörtliche Pumpwerke	Ersatzinvestitionen (Elend, Hasselfelde, Benneckenstein)

Gewinn und Verlustrechnung des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2010

Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
1. Gebühreneinnahmen	16.206	16.176	15.144	15.219	15.915
2. sonstige betriebliche Erträge	1.838	1.743	2.291	2.107	7.249
Betriebsleistung	18.044	17.919	17.435	17.326	23.164
3. Materialaufwand	4.665	4.986	4.709	4.290	4.553
4. Personalaufwand	3.132	2.878	2.868	2.881	2.936
5. Abschreibungen	5.193	5.005	4.815	4.748	4.629
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	885	1.117	1.079	5.913	1.348
Betriebsaufwand	13.875	13.986	13.471	17.832	13.466
7. Zinsen und ähnliche Erträge	107	178	254	801	523
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.698	2.124	2.182	2.469	2.709
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.578	1.987	2.036	-2.175	7.512
10. Aufwendungen Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
11. sonstige Steuern	3	3	2	2	4
12. Außerordentl. Aufwendungen	0	0	0	0	123
13. Jahresgewinn	2.575	1.983	2.034	-2.178	6.733
14. Einstellung in die zweckgebundene Rücklage	0	0	0	0	-4.978
12. Jahresüberschuss/Verlust(-)	2.575	1.983	2.034	-2.178	2.408

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss am 02. September 2015 für das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 2.575.126,38 EUR fest und beschließt folgendes:

1. Der Überschuss in Höhe von 132.173,12 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage zugeführt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 88.291,80 EUR wird der zweckgebundenen Rücklage entnommen.
3. Der allgemeinen Rücklage werden 2.535.594,16 EUR zugeführt.

Bilanzen des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2010

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2014	2013	2012	2011	2010
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	65	59	53	29	46
Sachanlagen	189.093	187.430	185.809	183.171	183.551
Finanzanlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	189.163	187.494	185.867	183.205	183.602
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	3.266	3.454	3.407	3.735	3.377
sonstige Vermögensgegenstände	81	94	23	40	156
flüssige Mittel	1.699	2.118	2.141	3.570	3.329
Summe Umlaufvermögen	5.046	5.666	5.571	7.345	6.862
Rechnungsabgrenzungsposten	10	14	14	12	28
Summe der Aktiva	194.219	193.174	191.452	190.562	190.492
PASSIVA					
Eigenkapital	31.093	28.517	26.534	24.500	26.349
Sonderposten Investitionszuschüsse	43.429	43.822	44.901	45.002	46.009
Ertragszuschüsse	57.438	56.725	55.956	55.237	54.430
Rückstellungen	8.025	8.743	8.397	8.310	3.384
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	51.195	52.333	53.531	55.687	58.696
-aus Lieferung und Leistungen	1.102	1.176	981	789	626
-sonstige Verbindlichkeiten	1.174	831	1.011	945	902
-gegenüber Mitgliedsgemeinden	649	911	25	39	42
Rechnungsabgrenzungsposten	114	116	116	53	54
Summe der Passiva	194.219	193.174	191.452	190.562	190.492